

Gottesdienste

Sonntag, 15. April 2018

10.30 Uhr Kirche Unterstammheim Cevi-Frühlingsgottesdienst Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann Mitwirkung: Cevi und Angelo Nieto, kirchlicher Jugendarbeiter Kollekte: Cevi Stammertal Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim

Sonntag, 22. April 2018

09.30 Uhr Galluskapelle Oberstammheim Gottesdienst mit Taufe Predigt: Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann Kollekte: Ländliche Familienhilfe Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim

Sonntag, 29. April 2018

09.30 Uhr Antoniuskapelle Waltalingen Gottesdienst mit Taufe Predigt: Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann Kollekte: Andante Eschenz Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim

Regulärer Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim jeweils 30 resp. 25 Min. vor dem Gottesdienst beim Gemeindehaus resp. Altersheim.

Amtshandlungen

Taufen

Sonntag, 22. April 2018

Julia Haag Tochter von Daniela und Daniel Haag, Oberstammheim

Sonntag, 29. April 2018

Emma Jessica Reutimann Tochter von Jessica und Patrick Reutimann, Oberstammheim

Abdankungen

23. März 2018

Nelly Husi-Glättli Oberstammheim geb. 14. April 1935 gest. 10. März 2018

Erwachsene

Morgengebet

Jeden Dienstagmorgen 07.00 Uhr im Chor der Kirche Unterstammheim Alle sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Kirchenchor

Proben jeden Dienstag 20.00 Uhr (ausser Schulferien) Singsaal des Sekundarschulhauses (ehem. Realschulhaus)

Offene Männergruppe

Mittwoch, 18. April 2018 20.00 - ca. 21.30 Uhr Wirthenstube Unterstammheim Für Männer jeden Alters 1 mal monatl. jeweils Mittwoch

Kontakt: S. Oswald, Tel. 079 570 02 73. Einstieg jederzeit möglich!

Senioren

Seniorenspielnachmittag

Montag, 14. Mai 2018 14.00 bis 17.00 Uhr Wirthenstube

Jugendliche

Konfirmanden

Jeweils Donnerstagabend Wirthenstube Unterstammheim 1. Gruppe: 17.30 Uhr 2. Gruppe: 19.30 Uhr

JuKi / 2. Oberstufe

Mittwoch, 30. Mai 2018 19.00 Uhr Themenabend: Ruach - Lebensenergie Wirthenstube Unterstammheim

Ausflug / 2. Oberstufe

Samstag, 9. Juni 2018 13.00 - 18.00 Uhr Themennachmittag in der Karthause Ittingen mit dem Velo. Führung / Workshop in der historischen Klosteranlage. Auf dem Heimweg machen wir einen Halt zum Bräteln am Nussbaumersee.

TEEGO Jugendgottesdienst

6. Klasse bis 1. Oberstufe

Freitag, 26. Mai 2018

Kirche Unterstammheim 19:00 - 21:30 Uhr

Auskunft erteilt: Angelo Nieto, Jugendarbeiter, (angelo.nieto@kirche-stammheim.ch)

Kinder

Cevi

Samstag, 14. April 2018, 14.00 Uhr Schulhaus Waltalingen / Guntalingen

Sonntag, 15. April 2018, 10.30 Uhr Kirche Unterstammheim Cevi Frühlingsgottesdienst

Siehe nebenstehendes Inserat. www.cevistammertal.ch

Und sie warfen das Los über ihre Ämter zugleich, dem Jüngeren wie dem Älteren, dem Lehrer wie dem Schüler.

1. Chronik 25:8

Impressum

Herausgeber: Reformierte Kirchgemeinde Stammheim Redaktion: Heinz-Jürgen Heckmann Corinne Heimgartner Christine Frei Feer Angelo Nieto Die nächste Nummer erscheint am 27. April 2018

Reformierte Kirchgemeinde Stammheim

Pfarramt: Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann 052 745 11 46 pfarramt@kirche-stammheim.ch

Sekretariat: Corinne Heimgartner Öffnungszeiten: Dienstag: 8.00-11.30 Uhr und 13.30- 16.00 Uhr Mittwoch: 8.00-11.30 Uhr Tel. 052 745 11 59 sekretariat@kirche-stammheim.ch

Kirchlicher Mitarbeiter Angelo Nieto Tel. 052 745 11 55 oder 079 738 15 61 Mail: angelo.nieto@kirche-stammheim.ch

www.kirche-stammheim.ch

KG. Nr. I699

Eine Beilage der Zeitung »reformiert.«

Nr. 8 / 13. April 2018

„Das Leben feiern“ oder „Celebration of Life“. Diese Blume ist ein kleiner Ausschnitt aus dem knapp 30 Meter langen und 1.6 Meter hohen Bild, das seit dem Ostersonntag unsere Kirche schmückt. Auf Anregung und unter der Leitung von Mike Albrow, Oberstammheim haben 30 Stammertaler Generationen dieses einmalige Werk gestaltet. Das gemeinsame Malen war für alle ein besonderes Erlebnis. Im Bild strahlt dies aus und macht es zu einem ganz besonderen Kunstobjekt. Unsere Kirche ist immer offen, sie können das Gemeinschaftswerk jederzeit bewundern. Peter Zollinger, Kirchenpflege.



Antonius Eremita segnet ihn verehrende Kranke, bzw. heilt sie vom „Antoniusfeuer“ (Süd-Wand der Galluskapelle, ca. 1435).

Die Antoniuskapelle kennt fast jeder im Stammertal, ergibt sie doch zusammen mit dem Schloss Schwandegg und dem alten Dorfkern in Waltalingen ein eindrucksvolles Bild. Die drei Fresken im Inneren der Kapelle, die den Namenspatron Antonius zeigen, dürften dagegen nicht allen unmittelbar vor Augen stehen. Und über das Leben und Wirken des Antonius, der bald nach seinem Tod „der Grosse“ genannt wurde, ist wohl nur wenigen etwas bekannt. Daher soll nicht nur dieser Beitrag in der Chileposcht, sondern auch die nächste Sternstunde Theologie (Freitag 20. April. 20.00 Uhr in der Wirthenstube) einmal dem Namenspatron unserer Antoniuskapelle gewidmet sein.

Ägypten ist ein „Geschenk des Nils“, wie der griechische Historiker Herodot einmal formulierte. Entlang des fast 7000 Kilometer langen Flusses entstand schon früh eine der ältesten

Hochkulturen der Welt. Namen wie Memphis, Theben und Luxor erinnern an eine grosse Zeit. So verwundert es nicht, dass auch schon bald nach Jesu Leben und Sterben in

Der Patron der Kapelle

Ägypten christliche Gemeinden entstanden. Sie konnten anknüpfen an eine jüdische Minderheit, die schon lange im ganzen Land verstreut lebte. Der christliche Glaube

breitete sich in den ersten Jahrhunderten sogar so sehr aus, dass bereits im 4. Jahrhundert dem Patriarchen in Alexandria rund 100 Bischöfe in Ägypten unterstanden. In den Jahren von 328 bis 373 lag das Amt des Patriarchen in den Händen des Athanasius, der schon zu Lebzeiten „Säule der Kirche“ und „Vater der Orthodoxie“ genannt wurde. Ihm verdanken wir die in griechischer Sprache geschriebene „Vita Antonii“, die älteste Lebensbeschreibung des Antonius, des Namenspatrons unserer Kapelle.

Aufgrund ihrer immensen Wirkungsgeschichte darf die „Vita Antonii“ wohl mit Recht als ein Stück Weltliteratur gelten. Ihr gemäss ergibt sich folgendes Bild: Antonius wird um das Jahr 251 n. Chr. als Sohn wohlhabender Eltern in Mittelägypten geboren. Er war und blieb also ein eingeborener Kopte. Nach dem Tod der Eltern kommt er zu dem recht plötzlichen Entschluss, Mönch zu werden. Aufgefordert durch das Wort Jesu: „Willst du vollkommen sein, so gehe hin, verkaufe, was du hast, und gib es den

Armen“ (Mt 19,21) verschenkt Antonius sein beträchtliches Vermögen und zieht sich als Asket in die Einsamkeit der Wüste zurück. Nachdem er dort zwei Jahrzehnte im Kampf um innere Vollkommenheit verbracht hat, kehrt er in die Öffentlichkeit zurück und belehrt fortan andere Mönche. Unter seinem Einfluss entsteht auf diese Weise ein reiches monastisches Leben. Antonius vollbringt fortan zahlreiche Wunder und kämpft an der Seite der kirchlichen Amtsträger gegen Unglaube und Häresie. Er stirbt schliesslich im Jahr 356 n. Chr. im Alter von 105 Jahren und wird von seinen Schülern an einer unbekanntem Stelle begraben. Die „Vita Antonii“ eroberte damals in kurzer Zeit den Spitzenplatz auf der christlichen Bestsellerliste. Dem Patriarchen Athanasius war es tatsächlich gelungen, das Leben des Antonius all jenen zur Nachahmung zu empfehlen, denen am Mönchtum als einer überzeugenden Form des christlichen Lebens gelegen war.

Doch die „Vita Antonii“ ist keine Biographie und daher mit Vorsicht zu geniessen. Sie ist aber zum Glück auch nicht das einzige Zeugnis über Antonius, das wir besitzen. Ein etwas anderes Bild nämlich ergeben die 38 Worte christlicher Weisheit, die uns unter dem Namen des Antonius in den „Apothegmata Patrum“ überliefert sind, einer Sammlung von Sprüchen altkirchlicher Persönlichkeiten. Antonius begegnet hier nicht als der von Sünden freie Eremit. Zwar flieht er in die Wüste, aber er ringt dort dauerhaft und beständig mit seiner Unvollkommenheit. Konsequenzentzogen, öffentlich tritt er nicht oder nur selten auf. Lediglich einzelnen Schülern gibt er hier und da ein wegweisendes Wort. Zwar hat es schon seit dem ältesten Christentum Asketen gegeben. Und Antonius war zu seiner Zeit in Ägypten nicht der einzige, der eine mönchische Lebensweise angestrebt und praktiziert hat. Aber aus der namenlosen Schar der Wüstenasketen hebt doch er sich als grosse Gestalt

hervor. Zu verdanken hat er dies zweifellos der „Vita Antonii“ des Athanasius, die seinen Ruhm in aller Welt verbreitete.

Bis er schliesslich auch Patron unserer Antoniuskapelle in Waltalingen wurde.

Ihr Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann



Antonius - Einsiedler, Mönchsvater, Ratgeber

Freitag, 20. April 2018

20.00 Uhr

Wirthenstube
Unterstammheim

Er lebte als Einsiedler in der ägyptischen Wüste, begründete als Vorform des Mönchtums die Einsiedlerkolonien und wurde zum Ratgeber vieler Menschen: Antonius (251/52; † 356), genannt „der Grosse“. Wer war der Namenspatron unserer Kapelle in Waltalingen? Was lässt sich jenseits der Legenden über sein Leben und Wirken sagen? Und weshalb wurde er schon bald nach seinem Tod als Heiliger verehrt? Wir begeben uns auf die Spurensuche nach einem Menschen, der um Jesu willen seinen Besitz aufgab, um ein radikal einfaches, alternatives Leben zu führen. Jeder ist herzlich eingeladen mitzudiskutieren oder einfach nur dabei zu sein.*

Ihr Pfarrer H.-J. Heckmann

Rückblick Chilekino



Life of Pi - Schiffbruch mit Tiger

Rund 50 Jugendliche, darunter auch ehemalige Konfirmanden und junge Erwachsene aus unserer Gemeinde, schauten am 16.3. gebannt auf die Leinwand, als Pi verzweifelt versucht den Tiger in seinem Rettungsboot zu bändigen. Eine packende Geschichte,

die zum Nachdenken einlädt. Herzlichen Dank an Patrick Albrow und unserer Messmerin Simon Galvan, sowie den Konfirmandinnen die zum Teil freiwillig im Einsatz waren.

Angelo Nieto, Jugendarbeit.



Passionszenen Jesu an der Nordwand der Kapelle, Anfang 15. Jhd.

reformierte
kirche stammheim

2018 JETZT
WIRD'S
FARBIG

Mutter tag

Gottesdienst
mit
Taufen

Sonntag, 13. Mai 2018
Galluskapelle Oberstammheim

Predigt: Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann

Musikalische Begleitung durch die
Flötengruppe Waltalingen

Kollekte: „Herzensbilder
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Pfarrer H.-J. Heckmann
und alle Beteiligten. Fahrdienst für Unter- und Oberstammheim

reformierte
kirche stammheim



Chrischonagemeinde
Stammheim

STAMMER CHINDERTÄG

Leitungsteam: Angelo Nieto,
Josua Zinsstag, Manuela Flückiger,
Sandra Brunner

Mittwoch bis Freitag,
2. bis 4. Mai 2017
von 9.30 bis 17.00 Uhr

für alle Kinder von der
1. bis 5. Klasse

Bericht aus der Sitzung der
Kirchenpflege vom 20. März 2018:

- Die **Jahresrechnung 2017** wurde definitiv verabschiedet.
- Die nächste **Kirchgemeindeversammlung** findet am **22. Mai 2018** statt.
- Am **1. Juli 2018** findet im Gottesdienst die **Verabschiedung der Kirchenpflegemitglieder** statt, welche uns verlassen.